

Rekonstruiert & erweitert mit **HOBAS®**

Gemäß den EU Abwasservorschriften und auf der Grundlage der Entwicklungspläne für die Stadt Ústí nad Labem, Tschechische Republik, wurde es als notwendig befunden, das Abwassernetz zu rekonstruieren und zu erweitern. Das Projekt wurde in mehrere Bauabschnitte unterteilt und von 2004 bis 2006 als eines der ISPA-Projekte der Tschechischen Republik durchgeführt.

Kanal Z2

Der Kanal Z2 beginnt an der Kreuzung Na Predmostí, wo er an den Kanal Z1 anschließt, eine HOBAS DN 600 GF-UP Leitung, die 1998 errichtet worden war. Z2 war so geplant, dass er den selben Verlauf nehmen sollte wie der alte Kanal, den er ersetzen sollte. 710 m einer HOBAS GF-UP Rohrleitung DN 1000 wurden verlegt, um die Abwässer eines Stadtbezirkes mit ungefähr 28.000 Einwohnern abzuleiten. Ein gerader Verlauf wurde für die Leitung geplant, die durch das historische Stadtzentrum parallel zur Elbe 200 bis 300 m entfernt vom linken Ufer verläuft.

Masarykovastraße I, Erweiterung der Kanalkapazität

Ein weiterer Teil des Projektes befasste sich mit der Erweiterung der Kapazität des bestehenden Kanals in der Masarykovastraße und der Entfernung der Regenwasserüberlaufkammer OK2. Der bestehende Kanalauslass wurde neu verbunden. Das Abwasser wird jetzt in eine drucklose Leitung gepumpt, die es zur Kläranlage von Ústí nad Labem transportiert. Die ursprüngliche, eiförmige Leitung, die unter der Überlaufkammer verlief, wurde durch eine größere HOBAS GF-UP Leitung DN 1600 ersetzt. Kleinere nicht-kreisförmige Leitungen über der OK2 wurden durch GF-UP Rohre DN 1400 ausgewechselt. Die Länge des erweiterten Abschnittes beträgt 413 m.

Masarykovastraße II, Erweiterung der Kanalkapazität

Zusätzliche Erweiterungen wurden nach einer Beurteilung des bestehenden Kanals durchgeführt. Die Eiprofile mit 400/600 bzw. 500/750 mm Querschnitt waren nach 100 Jahren Einsatz am Ende ihrer Lebensdauer angelangt. Zwei nicht weit von einander entfernte Überlaufkammern OK7 und OK8 der Masarykovastraße erfüllten ihren Zweck nicht. Eine Gesamtlänge von 797 m musste neu gebaut werden. Verschiedene Durchmesser DN 600 bis 1000 des HOBAS GF-UP Kanalrohrsystems (SewerLine®)

wurden eingesetzt, um die veralteten Leitungen zu ersetzen und die Kapazität zu erhöhen.

Trennung des Stríbrnický Baches

Außerdem wurde die Umleitung des Stríbrnický Baches, der durch den Kanal und die Regenwasserleitung des Stadtbezirkes Severní terasa direkt in die Elbe floss, geplant. Der Bach läuft nun durch den HOBAS Überlaufkanal DN 1100 unter der neu gebauten Überlaufkammer.

Žukovovastraße, Kanalrekonstruktion

Im letzten Teil des Projektes befasste man sich mit der Rekonstruktion der Kanalleitung in der Žukovovastraße am rechten Ufer der Elbe. Die Sanierung war wegen des äußerst schlechten Zustandes der Rohrleitung unter einer Eisenbahnkreuzung notwendig geworden. Auf der alten Trasse wurden 316 m HOBAS GF-UP Rohre DN 1000 verlegt.

Mehr Info: hobas.czech@hobas.com



Baujahr:
2006

Gesamtrohrlänge:
2,6 km

Druckklasse:
PN 1

Steifigkeitsklasse:
SN 10000

Durchmesser:
DN 300 - DN 1600

Verlegeart:
im offenen Graben

Anwendung:
SewerLine®

Kunde:
SVS a.s. Teplice

Bauunternehmen:
SSŽ a.s., Niederlassung
Ústí nad Labem

Vorteile:
schnelle Verlegung großer
Durchmesser,
Korrosionsbeständigkeit